

jahresbericht 2024



miva
transportiert hilfe

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Aus der Projektabteilung
- 4 - 5 Finanzierte Projekte 2024
- 6 Ihre Spende wirkt
- 7 Personen hinter miva

Fotos**Titelseite**

Kinder in von miva geförderten SOS-Kinderdorf
Douala, Kamerun
miva-Projekt 180038

Rückseite

Mit miva-Velos können Kinder zur Schule
Comunidad de Carretal, Kolumbien
miva-Projekt 220053

Impressum**Redaktion**

Karin Schäfer, Geschäftsleiterin
Peter Ganther, Projektleiter
Anja Prasse, Marketing/Kommunikation

Gestaltung

Anja Prasse, Marketing/Kommunikation

miva
Postfach 351, 9501 Wil SG
Tel. 071 912 15 55
E-Mail info@miva.ch
www.miva.ch

Herausforderungen annehmen – Zukunft gestalten

Das Jahr 2024 war für miva ein Jahr der Herausforderungen, aber auch der klaren Weichenstellungen. Die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Mittelbeschaffung und die Veränderungen in der Spenderlandschaft haben uns vor Augen geführt, wie wichtig eine klare strategische Ausrichtung ist. Mit einem thematischen Fokus auf Bildung, sicherer Ernährung und Gesundheit legen wir die Grundlage, um benachteiligte Menschen im globalen Süden gezielt und nachhaltig zu unterstützen.

Dank Ihrer Grosszügigkeit und Unterstützung konnten wir 2024 trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen bedeutende Fortschritte erzielen. Insgesamt wurden 38 Projekte in 16 Ländern realisiert, die das Leben von über 250'000 benachteiligten Menschen nachhaltig verbessert haben. Ob Fahrzeuge, Lasttiere oder Velos – jedes Transportmittel hat entscheidend dazu beigetragen, Bildung, Gesundheit und Nahrung auch in die entlegensten Regionen zu bringen. Mobilität rettet Leben, bringt Menschen zusammen, tauscht Waren aus, sichert die Ernährung, übermittelt Wissen und trägt zur Aufforstung bei. Kurz gesagt: Mobilität ist ein Motor für Entwicklung und bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe.

Diese Erfolge wären ohne unser engagiertes und innovatives Team auf der Geschäftsstelle nicht möglich gewesen. Sie meistern die Projekte und die Mittelbeschaffung mit begrenzten Ressourcen und umso grösserem Einsatz. Dieses Engagement ist ein zentraler Pfeiler unseres Wirkens und verdient besondere Anerkennung.

Die über 92-jährige Geschichte von miva zeigt, dass Beharrlichkeit und Innovation die Grundlage zu nachhaltigem Erfolg sind. Auch im Jahr 2025 werden wir gemeinsam daran arbeiten, Mobilität als Grundlage für Entwicklung zu fördern. Dabei bleibt unser Leitsatz unverändert: Mit wenig viel bewegen.

Im Namen von miva danke ich Ihnen von Herzen für Ihre Treue und Unterstützung. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam Brücken bauen und Mobilität dorthin bringen, wo sie am dringendsten benötigt wird.



Felix Bischofberger

Felix Bischofberger
Präsident miva

Fortschritte in schwierigen Zeiten

Nachrichten aus dem Globalen Süden sind oft bedrückend. Armut, politische Instabilität und Naturkatastrophen prägen die Berichterstattung. Auch die meisten Partnerorganisationen von miva arbeiten in schwierigen, gefährlichen und teils katastrophalen Kontexten. Doch wer nur das Elend sieht, übersieht eine andere Realität: Veränderung zum Guten geschieht – jeden Tag.

Mobilität als Schlüssel zur Entwicklung

Im Jahr 2024 konnten über 250'000 Menschen von neuen Projekten von miva profitieren – und werden das auch in den nächsten Jahren tun. Denn der Effekt einer Unterstützung durch miva hält für viele Jahre an: Die Fahrzeuge sind über Jahre oder sogar Jahrzehnte im Einsatz und leisten langfristig einen nachhaltigen Beitrag für die Gemeinschaften. Ein Beispiel ist ein Projekt im Norden von Guatemala. Insbesondere während der Regenzeit sind viele ländliche Gebiete dort von medizinischer Versorgung abgeschnitten. «Die Anfahrt ist extrem schwierig, besonders in der Regenzeit», berichtet Projektleiter Padre Aubert Gamende. «Der Toyota Hilux von miva ist entscheidend, damit unser medizinisches Team überhaupt ankommt. Jeder gefahrene Kilometer bedeutet eine Chance auf medizinische Behandlung.» Durch dieses Projekt erhält eine grosse Anzahl Menschen langfristig Zugang zu medizinischer Versorgung, solange das Fahrzeug die schwierigen Anfahrten meistert. Und dieses Beispiel steht nicht allein: Zählt man die Begünstigten früherer Projekte hinzu, deren Transportmittel weiterhin im Einsatz sind, erreichen die von miva unterstützten Transportmittel jedes Jahr Millionen von Menschen.

Zwischen Krisen und Fortschritt

Gleichzeitig bleibt die Situation in einigen Schwerpunktländern von miva fragil. In Haiti übernahmen Gangs die Kontrolle, im Osten der DR Kongo ist ein seit langem schwelender Konflikt eskaliert, bei dem Rebellen Gruppen und Regierungstruppen um die Kontrolle kämpfen. Nicaragua verhindert die politische Unterstützung durch internationale Organisationen. Doch es überwiegen die positiven Entwicklungen: die



Viel mehr als nur Fortbewegung: miva-Fahrzeuge bringen Menschen zur Schule, Kranke zum Arzt und dringend benötigte Hilfsgüter in abgelegene Regionen.



Abenteuerliche Wege zu meistern gehört für miva-Fahrzeuge zum Alltag.

meisten Schwerpunktländer sind stabil, in einigen hat sich die Lage auch spürbar verbessert: In den englischsprachigen Regionen Kameruns etwa hat sich die Lage deutlich beruhigt – Partner berichten sogar von einer neuen Aufbruchstimmung. Trotz der Herausforderungen in einigen Regionen blicken wir auf viele positive Entwicklungen in 2024 zurück.

Lokale Lösungen für nachhaltige Wirkung

Was diese Regionen miteinander verbindet, ist die Tatsache, dass die Herausforderungen aus eigener Kraft bewältigt werden müssen – durch lokale Organisationen und Initiativen, die ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse der Gemeinschaften haben. miva trägt durch die Bereitstellung von Fahrzeugen für solche Partnerorganisationen dazu bei, dass diese ihre Arbeit effizienter und effektiver durchführen können. Ein Beispiel aus Kamerun zeigt, wie dies funktioniert: „Das Fahrzeug hat alle Aspekte unserer Arbeit erleichtert“, sagt ein lokaler Projektverantwortlicher. „Es hilft uns, Bildungsmaterial, Lebensmittel und Personal zu transportieren.“ Solche Projekte zeigen, wie Mobilität den Alltag der Organisationen erleichtert und gleichzeitig jungen Menschen den Zugang zu Bildung und langfristige Entwicklungschancen eröffnet. Mobilität ist mehr als Fortbewegung – sie bedeutet Zugang zu Gesundheit, Bildung und wirtschaftlichen Chancen. Sie gibt Menschen die Möglichkeit, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. In einer Welt voller Krisen sind solche Fortschritte ein Zeichen der Hoffnung – und der Beweis, dass Hilfe wirkt.

Finanzierte Projekte 2024

Transportmittel 2024



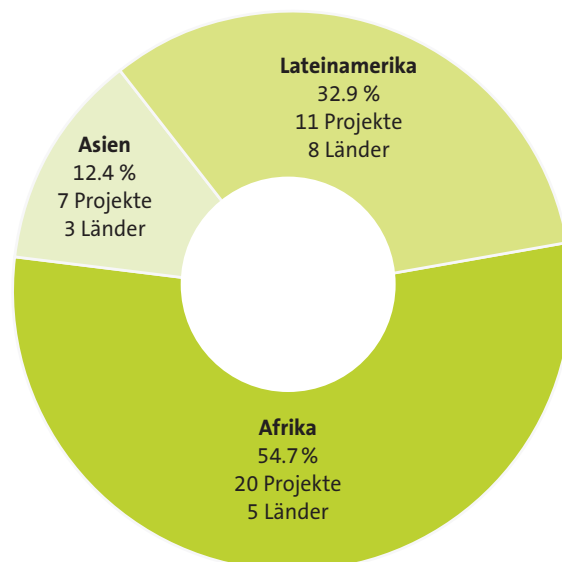
Projektleistungen 2024

Leistungen total CHF 675'723.99

Lateinamerika
CHF 222'200.90
Bolivien, Ecuador,
Haiti, Honduras,
Kolumbien, Nicaragua,
Paraguay, Peru

Afrika
CHF 369'469.03
DR Kongo, Kamerun,
Kenia, Tansania,
Uganda

Asien
CHF 84'054.06
Indien, Laos,
Philippinen





Schwerpunktländer

Die Arbeit von miva konzentriert sich auf folgende Länder, in denen über Jahre hinweg wertvolle Partnerschaften und umfassende Expertise aufgebaut wurden:

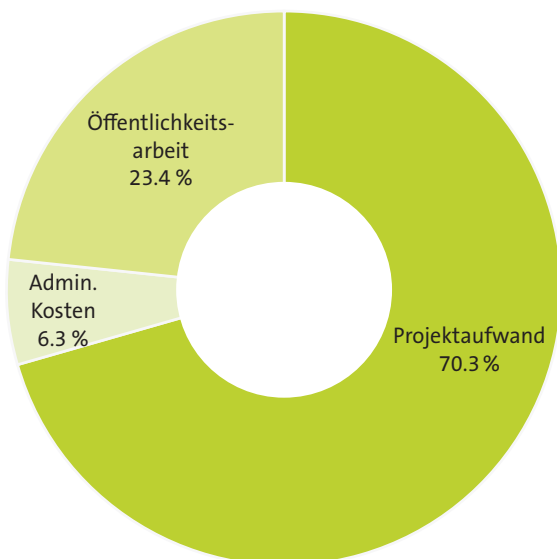
Lateinamerika: Bolivien, Guatemala, Haiti, Kolumbien, Nicaragua

Afrika: Kamerun, Kenia, DR Kongo, Tansania, Uganda

Asien: Indien (Nordosten), Philippinen

Aufwand Kostenstruktur 2024

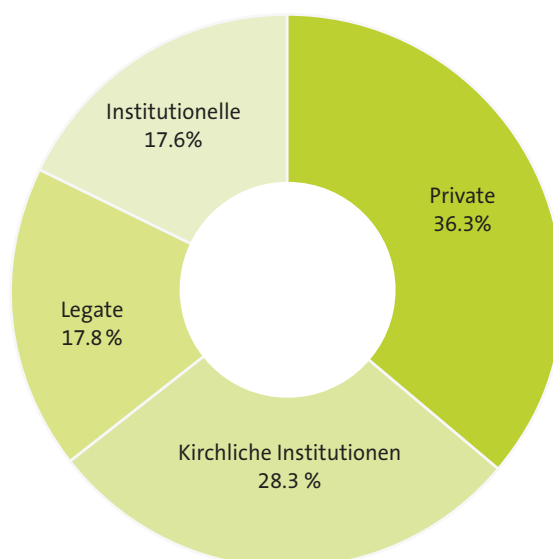
Aufwand total CHF 1'380'813.48



Berechnet nach der Zewo-Methodik

Herkunft Spenden 2024

Spenden total CHF 1'474'724.92



Erfolgsgeschichten: miva-Fahrzeuge im Einsatz

Dank
Ihrer
Spenden



DR KONGO: Sechs Jahre im Einsatz für eine bessere Zukunft

Die wertvolle Unterstützung, die miva dank Ihnen auf der ganzen Welt leisten kann, ist mit der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs nicht getan. Denn genommen geht es mit der Hilfe dann erst so richtig los! Schliesslich sind die Transportmittel, die wir für unsere Partner finanzieren, von da an viele Jahre und mitunter sogar Jahrzehnte im Einsatz und leisten dabei wertvolle Dienste.

Ein Beispiel dafür ist die Arbeit unseres Projektpartners Popoli Fratelli im Ost-Kongo. Diese NGO setzt sich in der von Krisen und Kriegen gebeutelten Region gegen die zahlreichen Facetten von Armut ein. In den Gebieten um Uvira, Fizi und Mwenga arbeitet sie daran, die Lebensgrundlagen der Menschen zu sichern: durch die Verteilung von Nahrungsmitteln und Saatgut, den Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Berufsausbildung von Jugendlichen und der Förderung des Friedens.

Seit 2019 wird das Team dabei von einem Land Cruiser Pick-up unterstützt, den die NGO mit Hilfe von miva finanziert hat. Dieser wurde dringend benötigt, denn allein in den ersten zehn Monaten seines Einsatzes legte er fast 14.000 Kilometer zurück! Seither sind viele weitere Zehntausende hinzugekommen. Das feuerrote Fahrzeug trotzt seit sechs Jahren der kaum vorhandenen Infrastruktur, wie Koordinator Jean de la Croix Wilondja uns kürzlich schrieb:

«Dank des Land Cruisers sind wir von Populi Fratelli trotz der meist widrigen Bedingungen weiterhin in der Lage, effizient zu handeln. Wir ermöglichen Menschen den Zugang zu sauberem und gesundem Wasser, errichten Unterkünfte, verteilen Nahrungsmittel und liefern wichtige Haushaltsartikel aus. Ausserdem unterstützen wir die Menschen beim Aufbau ihrer Lebensgrundlagen, indem wir sie mit Werkzeugen und Materialien versorgen oder sie in Berufen ausbilden.»

Mit dem Engagement aller Beteiligten und unterstützt von dem miva-Fahrzeug konnte die Hilfe von Populi Fratelli allein im Jahr 2024 rund 25.000 Menschen erreichen. Und der Erfolg geht Jahr für Jahr weiter.

GUATEMALA: Medizinische Hilfe auf Rädern

«Dank eines miva-Pick-Ups kann unser medizinisches Team nun schwer erreichbare Dörfer besuchen, die bislang keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung hatten. Im Rahmen solcher Praxistage wird ein bedeutender Anteil der Bevölkerung medizinisch versorgt. So waren wir zum Beispiel an zwei Tagen in der Gemeinde Trece Aguas und haben dort rund ein Drittel der 802 Bewohner behandelt. Der miva Pick-Up erlaubt uns nun auch in Regionen zu kommen, die zuvor unzugänglich waren, darunter Gemeinden ohne jegliche Grundversorgung wie Strom, Trinkwasser, Gesundheitszentrum oder Schule. Dies zeigt, wie die Investition in einen Pick-up das medizinische Engagement in der Region nachhaltig vorantreibt.»

P. Aubert Gamende, Clínica Parroquial «San Luis»



Personen hinter miva

Der Vorstand per 31.12.2024

Name	Beruf	Wohnort	Funktion	Gewählt
Felix Bischofberger	Geschäftsführer Post Altenrhein	Altenrhein	Präsident	2014
Martha Spiegel-Oehri	Treuhänderin	Mauren FL	Vizepräsidentin	2017
Mauro Clerici	ehemaliger Präsident Conferenza Missionaria Svizzera Italiana (CMSI)	San Nazzaro TI		2015
Gallus Eberle	ehem. Geschäftsführer, Frankreich	Engelburg SG		2015
Regula Erazo	Erwachsenenbildnerin	Emmenbrücke		2014
Roman Holenstein	Geschäftsführer Holenstein Logistik	Dietlikon		2024
René Huser	Product Manager, Betriebsökonom	Bronschhofen		2024
Abt Emmanuel Rutz OSB	Abtei St. Otmarsberg	Uznach		2016
Carlo Schmid-Sutter	Rechtsanwalt	Oberegg		2014

Die maximale Amtsdauer von Vorstandsmitgliedern beträgt gemäss Statuten 12 Jahre.

Die Projektkommission

Unsere Projekte werden von einer unabhängigen Fachkommission geprüft. Mitglieder dieser Kommission sind Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit mit Süderfahrung. Ende 2024 setzte sie sich wie folgt zusammen:

Name	Beruf	Auslandeinsatz in	Tätigkeiten im Süden
Regula Erazo (Präsidentin)	Erwachsenenbildnerin	Kolumbien	Ausbildung von Gemeindeleiterinnen Allg. Pastoralarbeit
Elsa Maria Fuchs de Melo	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Mosambik	Ausbildung, Aufbauarbeit
Urs Häusermann	Betriebswirt	Namibia	Unternehmensberatung, interkulturelle Entwicklung
Elias Koller	Krisenmanager, Sozialarbeiter	Laos, Togo, Kosovo	NGO Berater, Leiter von Bildungseinrichtungen, Projektmanagement
Roswita Schäffer	Erwachsenenbildnerin	Brasilien	Koordination Sozialprojekte (Frauenförderung, Gesundheit, Bildung)
Dr. Chika Uzor	Theologe, Seelsorger	Nigeria	Schulen, Spitaladministration, Projektleitung, Wasserversorgung

Die Prüfung der Projekte durch die Fachkommission, die ehrenamtlich arbeitet, erfolgt sechsmal pro Jahr. Zusätzlich formulieren die Mitglieder der Projektkommission zusammen mit der Projektabteilung die Projektpolitik von miva und definieren die Qualitätsanforderungen an die Projekte.

Das miva-Team am 31.12.2024

Name	Stellenprozent	Bereich
Karin Schäfer	70 %	Geschäftsleitung
Peter Ganther	80 %	Projekte
Christoph Heusser	80 %	Fundraising
Anja Prasse	60 %	Marketing / Kommunikation
Christof Seiler	80 %	Projekte
Karin Siravo	50 %	Administration
Total	420 %	



**Ihre Spende
in guten Händen.**

miva trägt das Zewo-Gütesiegel.

Es bescheinigt, dass Ihre Spende am richtigen Ort ankommt und effizient Gutes bewirkt.

Als gemeinnützige Organisation ist sie von der Steuerpflicht befreit. Belegte Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

miva transportiert Hilfe dorthin, wo sie benötigt wird. Seit 1932 setzen wir uns als Schweizer Hilfswerk gemeinsam mit Partnerorganisationen in Entwicklungsländern für benachteiligte Menschen ein. Wir verbessern nachhaltig die Lebensbedingungen in abgelegenen Regionen, indem wir Bildung, Ernährung und Gesundheitsversorgung mithilfe von Transportmitteln zugänglich machen.



Folgen Sie uns auf   @miva.Schweiz



Ihre Spende
in guten Händen.



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



www.miva.ch

Spendenkonto: IBAN CH58 0900 0000 9080 0000 0

Jahresrechnung miva 2024



Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	570'166.39	508'736.93
Wertschriften	119'960.00	116'780.00
Forderungen Lieferungen u. Leistungen	2'767.14	2'675.88
Sonstige kurzfristige Forderungen	603.76	306.26
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'721.20	13'886.90
Umlaufvermögen	708'218.49	642'385.97
ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen	6'900.00	10'550.00
Immaterielle Anlagen	0.00	200.00
Anlagevermögen	6'900.00	10'750.00
TOTAL AKTIVEN	715'118.49	653'135.97

	31.12.2024	31.12.2023
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	2'036.20	38'449.41
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'347.06	16'628.48
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11'383.26	55'077.89
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000.00	5'000.00
FONDSKAPITAL		
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	23'665.00	8'720.00
Fondskapital	23'665.00	8'720.00
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	400'000.00	400'000.00
Freies Kapital	275'070.23	184'338.08
Organisationskapital	675'070.23	584'338.08
TOTAL PASSIVEN	715'118.49	653'135.97

Betriebsrechnung

	2024	2023
ERTRAG		
Erhaltene Spenden		
Privatspenden ¹	534'730.86	536'298.95
Kirchliche Institutionen ²	283'711.64	240'021.50
Institutionelle Geldgeber ³	213'923.93	190'306.28
Öffentliche Geldgeber	45'200.00	57'000.00
Kollekten	134'274.54	136'954.42
Legate	262'883.95	291'431.69
Fundraising Erträge	1'474'724.92	1'452'012.84
Mitgliederbeiträge	4'500.00	4'650.00
Übrige Erträge	658.00	0.00
Sonstige Erträge	5'158.00	4'650.00
BETRIEBSERTRAG	1'479'882.92	1'456'662.84

In der Erfolgsrechnung 2024 sind die Einnahmen nach Spenderkategorien aufgeschlüsselt.
Zweckgebundene Mittel sind neu im Anhang dargestellt.

- ¹ Die Privatspenden setzen sich zusammen aus den Projektbeiträgen Private, allgemeine Erträge, Aktion Kilometer-Rappen und die Erträge Direct Dialog aus der Jahresrechnung 2023
- ² Die kirchlichen Institutionen setzen sich zusammen aus den Projektbeiträgen kirchliche Institutionen und allgemeine Erträge aus der Jahresrechnung 2023
- ³ Die Institutionellen Geldgeber setzen sich zusammen aus den Projektbeiträgen Organisationen und allgemeine Erträge aus der Jahresrechnung 2023

	2024	2023
AUFWAND		
Projektbegleitkosten	7'344.07	7'428.23
Tiere	10'000.00	10'000.00
Fahrräder	13'512.05	13'985.60
Motorräder	26'724.80	27'402.56
Personenwagen	23'108.00	28'775.30
Geländefahrzeuge	440'394.20	605'119.15
Liefer- und Lastwagen	28'381.17	0.00
Busse	125'457.77	34'985.26
Land- und Forstwirtschaftsgeräte	8'146.00	19'800.00
Schiffe	0.00	8'686.80
Kommunikationsmittel	0.00	25'393.72
Andere	0.00	4'819.29
Projekte Drittorganisationen	0.00	39'776.91
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	683'068.06	826'172.82
Personalaufwand	514'699.09	507'893.30
Raumkosten und Unterhalt	30'189.90	30'207.90
Verwaltungs- und Informatikaufwand	60'271.18	82'517.26
miva Post	43'341.19	47'116.62
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	43'957.46	57'825.68
Sachaufwand	177'759.73	217'667.46
Abschreibungen	5'286.60	8'375.75
BETRIEBSAUFWAND	1'380'813.48	1'560'109.33
BETRIEBSERGEBNIS	99'069.44	-103'446.49
Finanzaufwand	1'879.26	-1'307.38
Finanzertrag	-5'002.05	-875.00
Finanzergebnis	-3'122.79	-2'182.38
Betrieblicher Nebenerfolg	-3'484.92	-2'607.82
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	105'677.15	-98'656.29
Veränderung des Fondskapitals	-14'945.00	-2'525.00
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	90'732.15	-101'181.29
Zuweisung/Entnahme Projektreserven	-90'732.15	101'181.29
	0.00	0.00

Bericht zur Jahresrechnung

Im Berichtsjahr finanzierte miva 38 Projekte mit einem Total von CHF 675'723.99. Die Projektreserven wurden um CHF 90'732.15. erhöht und weisen per 31.12.2024 einen Saldo von CHF 275'070.23 aus. Dem gegenüber stehen 6 bewilligte Projekte mit einem Volumen von CHF 104'000.--, die per 31.12.2024 noch nicht ausbezahlt wurden.

Das Vereinsvermögen beträgt unverändert CHF 400'000.00. CHF 120'000.00 davon sind in Wertschriften angelegt, welche am Stichtag einen Wert von CHF 119'960.00 unter Pari auswiesen.

Die Gewinnung neuer Spender: innen gestaltet sich zunehmend herausfordernd, insbesondere angesichts des Generationenwechsels. Die vor zwei Jahren eingeführten Massnahmen zur Steigerung der öffentlichen Sichtbarkeit und Bekanntheit von miva zeigen erste Erfolge: Über 30'000 Franken konnten durch neue Spender: innen erzielt werden. Im Jahr 2024 stiegen die Spendeneinnahmen (ohne Legate) im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 4%, was auf eine Erhöhung der kirchlichen Beiträge um 11% sowie der institutionellen Unterstützung um 5% zurückzuführen ist. Die Privatspenden konnten sich auf dem Niveau von 2023 halten. Die Legateinnahmen beliefen sich im Jahr 2024 auf CHF 262'883.95 (Vorjahr: 291'431.69). Die Spendeneinnahmen setzen sich wie folgt zusammen: Private Spender 36%, kirchliche Institutionen 28%, institutionelle Spender 18% sowie Legate 18%.

Den Gesamteinnahmen von CHF 1'479'882.92 stehen Personalkosten von CHF 514'699.09 (+1%), ein Verwaltungsaufwand von CHF 95'747.68 (-21%) sowie Ausgaben für Marketing und Kommunikation von CHF 87'298.65 (-17%) gegenüber. Insgesamt konnten die Betriebskosten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 36'275.25 (5%) reduziert werden.

Im Berichtsjahr flossen 70.23% eines gespendeten Frankens direkt in die Projektarbeit. Die Öffentlichkeitsarbeit beanspruchte 23.44% und der administrative Aufwand 6.33%.

Anhang zur Jahresrechnung

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	2024	2023
Vereinsvermögen		
Eingangsbilanz = Schlussbilanz	400'000.00	400'000.00
Reserven aus unverteiltten Sachmitteln		
Eingangsbilanz	184.338.08	285'519.37
Zuweisung Projektreserven	90'732.15	0.00
Entnahme Projektreserven	0.00	-101'181.29
Schlussbilanz	275'070.23	184'338.08
Organisationskapital	675'070.23	584'338.08

Beim Vereinsvermögen von CHF 400'000.00 handelt es sich um Reserven aus unverteiltten Sammelmitteln. Der Betrag wird als minimales Eigenkapital betrachtet. Davon sind CHF 119'960.00 in Wertschriften angelegt.

Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals

Beim Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung handelt es sich um projektspezifische Spenden.

Fondskapital zweckgebunden	Bestand 01.01.	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Projekte Lateinamerika	5'060.00	133'456.82	135'671.82	-2'845.00	2'845.00
Projekte Afrika	3'660.00	315'679.90	309'519.90	-9'820.00	9'820.00
Projekte Asien	0.00	47'600.00	36'600.00	-11'000.00	11'000.00
Total Fondskapital	8'720.00	496'736.72	481'791.72	-23'665.00	23'665.00

Erläuterungen

- Projekte Lateinamerika
Mit der Weihnachtsaktion 2024 "Velo für Schulkinder in Kolumbien" entstand eine Überfinanzierung von CHF 2'845.00
- Projekte Afrika
Mit der Weihnachtsaktion 2024 "Schubkarren für Kamerun" entstand eine Überfinanzierung von CHF 9'820.00
- Projekte Asien
Eingegangene Spenden von CHF 11'000.00 für ein Projekt in Indien, das noch nicht ausbezahlt wurde

Die zweckgebundenen, nicht verwendeten Mittel wurden dem zweckgebundenen Fondskapital zugewiesen.

Zweckgebundene Zuwendungen

	2024	2023
Privatspenden	63'837.75	42'110.00
kirchliche Institutionen	105'898.97	214'673.45
institutionelle Geldgeber	282'000.00	189'806.28
Kollekten	45'000.00	57'000.00
Total zweckgebundene Zuwendungen	496'736.72	503'589.73

Wertschriften, Forderungen und kurzfristiges Fremdkapital

Wertschriften	2024	2023
Vermögensausweis per Bilanzstichtag		
Buchwert	119'960.00	116'780.00
Kurswert	119'960.00	116'780.00
Bewertungsdifferenz	0.00	0.00
Forderungen		
Forderungen gegenüber Dritten	3'370.90	2'982.14
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kolping für gemeinsame Projekte	0.00	-38'449.41
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'036.20	0.00

Administrativer Aufwand, Fundraising- und Werbeaufwand

Erfolgsrechnung	Kosten	Projektaufwand	Administrativer Aufwand	Aufwand Mittelbeschaffung
Projektleistungen	675'723.99	675'723.99		
Personalaufwand	514'699.09	254'106.94	51'006.68	209'585.47
Raumaufwand	30'189.90	14'904.75	2'991.82	12'293.33
Verwaltungsaufwand	29'382.20		29'382.20	
Informatikaufwand inkl. Abschreibung	35'625.58	17'588.35	3'530.49	14'506.74
Projektbegleitkosten	7'344.07	7'344.07		
Weiterbildung	0.00			
Abschreibung Mobiliar	550.00		550.00	
miva Post	43'341.19			43'341.19
Allg. Öffentlichkeitsarbeit	43'957.46			43'957.46
Total	1'380'813.48	969'668.10	87'461.19	323'684.19
	100%	70.23%	6.33%	23.44%

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die Zewo-Methode angewandt.

Weitere Details zur Jahresrechnung

miva und Kolping haben eine Zusammenarbeit im Bereich der Mittlerwirtschaftung bei den kath. Institutionen, um Synergien zu nutzen und Administrationskosten zu senken. Jedes Hilfswerk erhält die für seine Programme und Projekte eingegangenen Beiträge.

Anzahl freiwillig geleistete Stunden: 470 Stunden, davon administrative Arbeiten: 47 Stunden, Übersetzungen: 118 Stunden und Gremien (Vorstand und Projektkommission): 305 Stunden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21 sowie unter Einhaltung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs, des schweizerischen Obligationenrechtes, der Richtlinien ZEWO und der Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Jahresabschlüssen. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die konkret angewendeten Bewertungsgrundsätze

- Flüssige Mittel zu Nominalwerten
- Wertschriften zu Kurswerten
- Forderungen zu Nominalwerten abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen
- Pauschale Wertberichtigungen (Delkrede) wurden keine vorgenommen
- Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bilanziert und über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer degressiv abgeschrieben: Mobiliar 8 Jahre, EDV (Hard- und Software) 5 Jahre
- Fremdkapital zu Nominalwerten (gemäss Kurslisten ESTV)

Entschädigungen an Mitglieder des Vorstandes

Der Vorstand arbeitet für miva unentgeltlich. Gemäss Swiss GAAP FER 21 Ziffer 45 wird auf die Offenlegung der Vergütungen an die Geschäftsführerin verzichtet.

Unsere Unterstützer

Ein herzliches Dankeschön an all die Menschen und Organisationen, die die Arbeit von miva fördern. Während viele ihre wertvolle Unterstützung diskret im Hintergrund leisten, freuen wir uns, einige von ihnen hier nennen zu dürfen:

Anne Frank Fonds

Gebauer Stiftung

Karl Mayer Stiftung

Katholisch Stadt Zürich

Katholische Kirche Rontal

Katholische Kirchgemeinde Winterthur

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Swisslos Kanton Appenzell Ausserrhoden

Swisslos Kanton St. Gallen

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**

an den Vorstand der
miva Schweiz
Hubstrasse 32
9501 Wil SG 1

St. Gallen, 30. Januar 2025
ra/mh

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der miva Schweiz für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

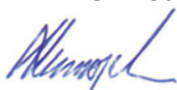
Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

TREHAG Treuhand St. Gallen AG


Rolf Allenspach
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor
Marco Hug

Beilage:
- Jahresrechnung 2024